

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

David HUME

Gespräche über natürliche Religion

EDITION

- 16-3** ***Gespräche über natürliche Religion*** / David Hume. Aus dem Englischen übers. von Carl Gottfried Schreiter (1781). Gründlich überarb. und mit einem Nachwort versehen von Jens Kulenkampff. - 1. Aufl. - Göttingen : L.S.D. (Lagerfeld, Steidl, Druckerei Verlag), 2016. - 190 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Dialogues concerning natural religion <dt.>. - ISBN 978-3-95829-077-8 : EUR 15.80
[#4837]

David Hume gehört zu den schärfsten Religionskritikern der Aufklärung. Daß er als solcher auch heute noch bedeutsam ist, könnte durchaus überraschen, sind doch viele der zeitgenössischen Autoren aus diesem Bereich heute fast nur noch von historischem Interesse, mag es auch immer wieder einmal einen Versuch geben, etwa einen Materialisten wie den Baron Holbach für heute wieder aktualisieren zu wollen.¹ Was bei Hume aber auffällt ist der Umstand, daß z.B. seine Wunderkritik bis in die Gegenwart immer wieder Anlaß für monographische Auseinandersetzungen wurde, wobei nicht zuletzt von christlicher Seite der Versuch unternommen wurde, das Scheitern der Wunderkritik Humes nachzuweisen. Dies resultiert aus der Einsicht, daß es sich tatsächlich so verhält, wie es etwa Marius Reiser im Zusammenhang seiner Studien zur Bibelkritik konstatierte.² Auch sonst werden Humes Schriften immer wieder aufgelegt und gehören zum festen Bestand des philosophischen Kanons.³ Für freidenkerisch eingestellte Men-

¹ Siehe etwa ***Böse Philosophen*** : ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung / Philipp Blom. - Orig.-Ausg. - München : Hanser, 2011. - 400 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: A wicked company <dt.>. - ISBN 978-3-446-23648-6 : EUR 24.90 [#1878]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338355243rez-1.pdf>

² ***Bibelkritik und Auslegung der Heiligen Schrift*** : Beiträge zur Geschichte der biblischen Exegese und Hermeneutik / Marius Reiser. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2007. - IX, 407 S. ; 24 cm. - (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 217). - ISBN 978-3-16-149412-3 : EUR 94.00 [#0582]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz27402831Xrez-1.pdf>

³ ***Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand*** / David Hume. Übers. von Raoul Richter. Mit einer Einf. hrsg. von Manfred Kühn. - Hamburg : Meiner,

schen ist dagegen Hume nach wie vor eine geistige Inspiration und in seiner analytischen Vorgehensweise exemplarisch.⁴ Bisher noch zu wenig erkundet ist dagegen der Hinweis von Heinrich Meier, daß Rousseaus Wunderkritik derjenigen von Hume überlegen sei.⁵

Als Anstoß für die weitere Beschäftigung mit Hume kann nun die vorliegende Buchausgabe dienen. Jens Kulenkampff, bis 2011 Philosophieprofessor an der Universität in Erlangen-Nürnberg, hat schon früher einige Publikationen zu Hume vorgelegt.⁶ Er hat nun für diese Ausgabe von Humes wichtigen Dialogen über die natürliche Religion eine aus dem Jahr 1781 stammende Übersetzung⁷ von Carl Gottfried Schreiter,⁸ die sich auf die zweite

2015. - XXXVIII, 192 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 648). - Einheits-sacht.: An enquiry concerning human understanding <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2413-2 : EUR 14.90 [#4196]. - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377402206rez-1.pdf> - **Ein Traktat über die menschliche Natur** / David Hume. Auf der Grundlage der Übersetzung von Theodor Lipps neu hrsg. von Horst D. Brandt. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...). - Einheitssacht.: A treatise of human nature <dt.> [#3472]. - Teilbd. 1 = Buch 1. Über den Verstand / mit einer Einf. von Reinhard Brandt. - 2013. - LIV, 333 S. - (... ; 646a). - ISBN 978-3-7873-2435-4 : EUR 22.90. - Teilbd. 2 = Buch 2/3. Über die Affekte ... - 2013. - XI S., S. 338 - 720. - (... ; 646b). - ISBN 978-3-7873-2436-1 : EUR 22.90. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378514202rez-1.pdf>

⁴ Zu Humes Religionskritik siehe etwa **Erkenntnis - Freiheit - Religion** : David Humes Religionskritik / Franz Zauner. - Wien ; Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2011. - 230 S. ; 21 cm. - (Austria : Forschung und Wissenschaft - Philosophie ; 14). - ISBN 978-3-643-50304-6 : EUR 19.90 [#2212]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349733201rez-1.pdf> - **"Die Kirche ist mir ein Greuel"** : Studien zur Religionsphilosophie David Humes / Lothar Kreimendahl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2012. - 256 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-4819-7 : EUR 39.80. - Siehe zu diesem Band auch meine Besprechung in: **Germanisch-Romanische Monatsschrift**. - 63 (2013),2, S. 269 - 270.

⁵ Siehe **Über das Glück des philosophischen Lebens** : Reflexionen zu Rousseaus *Rêveries* in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck, 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95 [#2323]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf>

⁶ So z.B. **David Hume, eine Untersuchung über den menschlichen Verstand** / hrsg. von Jens Kulenkampff. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2013. - IX, 287 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 8). - ISBN 978-3-05-006398-0 : EUR 29.80. - **Vom schwachen Trost der Philosophie** : Essays / David Hume. Auswahl, Übers. und Nachw. von Jens Kulenkampff. - 1. Aufl. - Göttingen : LSD, 2014. - 133 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86930-751-0 : EUR 15.80.

⁷ **Gespräche über natürliche Religion von David Hume** : Nach der zweiten Englischen Ausgabe ; Nebst einem Gespräch über den Atheismus von Ernst Platner Leipzig in der Weygandschen Buchhandlung, 1781. - [2] Bl., 396 S. ; 8°.

⁸ Schreiter trat übrigens auch als Übersetzer von Edward Gibbon auf, der in wichtiger Hinsicht mit Hume verbunden war. Siehe **Edward Gibbon im deutschen Sprachraum** : Bausteine einer Rezeptionsgeschichte / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn und Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2015. - 409 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 66). - ISBN 978-3-8253-6374-1 :

englische Auflage von 1779 stützte, stark überarbeitet: „Zahlreiche Unklarheiten und so manche störende Umständlichkeit in Schreiters Diktion waren zu beseitigen, um einen einheitlichen Text herzustellen“ (S. 188). Immerhin ist es ja interessant, daß dennoch diese alte Übersetzung zur Grundlage genommen wurde, statt den Text einfach selbst neu zu übersetzen. Die Übersetzung wurde damals anonym veröffentlicht, und zwar von Ernst Platner, der ihr ein umfangreiches **Gespräch über den Atheismus** anhängte. Diese Übersetzung kam auch der von Hamann zuvor, der dann selbst keine Initiative mehr ergriff, sie noch herauszubringen. Kant aber hätte es nach Hamanns Tod gern gesehen, wenn dessen Übersetzung noch publiziert worden wäre, hielt er sie doch für geistvoller als die von Schreiter, welche er noch Platner selbst zuschrieb.⁹

Das Nachwort gibt eine konzise Einführung in den Text und die mit ihm verbundene Deutungsproblematik, die vor allem damit zu tun hat, welche der drei Dialogpartner wohl als Sprachrohr Humes anzusprechen sei. Kulenkampff will dem Leser die Entscheidung nicht abnehmen, sich hierüber selbst eine Meinung zu bilden, wie es nur recht und billig ist. Aber seine Hinweise genügen doch, um in knapper Form zu zeigen, daß es mitnichten so einfach ist, Hume mit dem Dialogpartner Philo zu identifizieren. Eine Schwierigkeit besteht hier klarerweise darin, daß auch Hume nicht davor zurückschreckt, seine Figuren taktische Allianzen eingehen zu lassen. Somit muß seitens des Lesers auch diese Ebene der Dialogführung beachtet werden, wenn er den philosophischen Gehalt eruieren möchte. Wenn sich z.B. jemand gegen die Vorstellung wendet, Gott lasse sich mittels der Vernunft und somit einer natürlichen Theologie erkennen und bestimmen, kann dies aus entgegengesetzten Motiven entspringen, nämlich entweder aus dem Bestreben, Gott selbst als Mysterium zu bewahren und vor den Vernunftleien der Menschen zu retten, oder eben gerade zu zeigen, daß Gott, weil er nicht erkannt werden kann, auch nicht als wirkungsmächtige Instanz in Rechnung gestellt werden muß.

Kulenkampff bietet also einen Mischtext einer aktualisierten Übersetzung aus dem Aufklärungszeitalter, der zudem auf nähere Erläuterungen und Kontextualisierungen verzichtet. Wem das genügt, der erhält mit dieser Ausgabe einen guten Lesetext. Für diejenigen, die sich im wissenschaftlichen Sinne z.B. im Rahmen eines Universitätsseminars mit Humes Text beschäftigen wollen oder müssen und dabei auf eine kommentierte Übersetzung zurückgreifen möchten, gibt es eine gute Alternative, nämlich die soeben publizierte neue Übersetzung von Lothar Kreimendahl, in deren Ein-

EUR 45.00. - Hier S. 24 - 28, 30, 38. - Ein Auktionskatalog seiner Bibliothek ist nachgewiesen: **Verzeichniß der Bibliothek des verstorbenen Prof. Extraord. Herrn Schreiters** : welche als Anhang der Bücherauction vom 9. April 1810 gerichtlich versteigert werden soll. - Leipzig : [s.n.], 1810. - [1] Bl., 62 S. ; 17 cm.

⁹ Siehe **Ernst Platners Anthropologie und Philosophie** : der philosophische Arzt und seine Wirkung auf Johann Karl Wezel und Jean Paul / Alexander Košenina. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 1989. - 170 S. - (Epistemata : Reihe Literaturwissenschaft ; 35). - ISBN 3-88479-397-7. - Hier S. 80 - 81.

leitung auch der Argumentationsgang von Humes Schrift ausführlicher analysiert wird.¹⁰

Der vorliegende Band bietet einen ästhetischen Mehrwert durch den gediegenen Leineneinband, die Fadenheftung, das kräftige Papier, den großzügigen Satz und ein Lesebändchen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz475986539rez-1.pdf>

¹⁰ **Dialoge über natürliche Religion** / David Hume. Übers., eingel. und mit Anm. hrsg. von Lothar Kreimendahl. - Hamburg : Meiner, 2016. - LXXVI, 264 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 658). - Einheitssacht.: Dialogues concerning natural religion <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2457-6 : EUR 22.90 [#4836]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.